

Formular I - Standard

Das Ansichtsexemplar ist stark reduziert

Im Paket enthalten sind **vier** ausführliche Mandanten-Informationsunterlagen (A. bis D.), die alles erklären, was vom Auskunftspflichtigen gefordert wird. Damit werden Mandanten voll aufgeklärt. Mehr Erklärungen werden sie nicht brauchen. Wenn Ihre Mandanten das PDF-Paket bekommen, werden Sie eine vollständige Auskunft erhalten. Mehr müssen Sie dafür nicht tun. Sie steigern Ihre Arbeitseffizienz erheblich.

A. Mandanteninformation | Rechtliche Anforderungen

B. Mandanteninformation | Checkliste | Belege

C. Mandanteninformation | Ausfüllhinweise | Formular

- I. Hinweise | Belege
- II. Hinweise | Einkommensbereinigung
- III. Hinweise | Abschnitt XI | Mietobjekte
- IV. Hinweise | Anlage | Wohnvorteil
- V. Hinweise | Anlage | Kreditverbindlichkeiten
- VI. Hinweise | unterhaltsrelevantes Vermögen

D. Mandanteninformation | Katalog möglicher Abzugsposten

E. Formular - Ansichtsexemplar

Stark reduziert und nicht formatiert

I. Persönliche Daten

Unterhaltspflichtiger	Ehepartner
Titel:	Titel:
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon	
Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit):	Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit)
Arbeitgeber:	Arbeitgeber
Zuständiges Finanzamt:	
Krankenkasse:	Krankenkasse:
Familienstand	
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit: <input type="checkbox"/> dauernd getrenntlebend seit: <input type="checkbox"/> geschieden seit: <input type="checkbox"/> verwitwet seit:	

II. Weitere im Haushalt lebende Personen

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Familienstand	Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit)	Netto-Einkommen mtl.
---------------	--------------	---------------------------	---------------	-----------------------------------	----------------------

III. Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit

Auskunft:

Belege:

- Arbeitsvertrag mit sämtlichen Anlagen (Beleg-Nr.: ____)
- Verdienstbescheinigungen der letzten 12 Monate (Beleg-Nr.: ____)
- aktuelle Lohnsteuerjahresbescheinigung (elektronischer Auszug) (Beleg-Nr.: ____)

IV. Sonstiges Einkommen (brutto)

- Soweit die Einkünfte/Bezüge Schwankungen unterliegen (*), wird der Durchschnittsbetrag aus einem aktuellen Drei-Jahres-Zeitraum angegeben
- Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Auskunft:

Einkommensart nach § 2 Abs.1 EStG	Auskunft /Betrag	Beleg- Nr.	Welche Belege sind wichtig?
*Einkommen aus selbständiger Tätigkeit			
*Einkommen aus Vermögen			•
*Einkommen aus Vermietung und Verpachtung			•
Krankengeld			•
Private Rente, gesetzliche Rente, Ruhegeld, Pension			•
Leistungen des Arbeitsamtes / Sozialamtes / ARGE			•
Leistungen privater Versicherungsgesellschaften			•
Sonstige Einnahmen (z.B. Steuererstattungen)			•
Sonstige Leistungen			

V. Steuerliche Abzüge

Auskunft: **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art der steuerlichen Abzüge	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege sind wichtig?
<p>Einkommensteuer Bei Einkommen aus selbständiger Tätigkeit wird die Steuer aus den letzten drei veranlagten Jahren angegeben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 201____ ➤ 201____ ➤ 201____ 			<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuerbescheid • Gehaltsnachweise • Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung
<p>Vom Arbeitgeber einbehaltene und abgeführte Lohnsteuer</p>			
<p>Solidaritätszuschlag Bei Einkommen aus selbständiger Tätigkeit wird die Steuer aus den letzten drei veranlagten Jahren angegeben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 201____ ➤ 201____ ➤ 201____ 			
<p>Kapitalertragsteuer aus den letzten drei veranlagten Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 201____ ➤ 201____ ➤ 201____ 			

VI. Beiträge an gesetzliche Sozialversicherungsträger

Auskunft: **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art der gesetzlichen Abzüge	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Rentenversicherungsbeiträge			•
Beiträge zur berufsständischen Altersvorsorge			
Krankenversicherungsbeiträge			
Pflegeversicherungsbeiträge			
Arbeitslosenversicherungsbeiträge			

VII. Beiträge an private Kranken- und Pflegeversicherungsträger

Auskunft: **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art der gesetzlichen Abzüge	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Beiträge zur eigenen Versicherung			•
Beiträge zur Versicherung der Kinder			
Beiträge zur Versicherung der Ehefrau			
Beiträge zur privaten Krankenzusatzversicherung			
Höhe der vereinbarten Selbstbehalte <ul style="list-style-type: none"> ➤ persönlich ➤ für die Kinder ➤ für Ehefrau 			

VIII. Beruflich veranlasste private Aufwendungen (berufsbedingter Aufwand)

Auskunft: **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art des berufsbedingten Aufwands	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Fahrtkosten (Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)			•
Beiträge zu Berufsverbänden			•
Fortbildungskosten			•
Sonstige berufsbedingte Aufwendungen (Arbeitsmittel etc.)			•

IX. Beiträge zum Aufbau einer privaten Altersvorsorge

Auskunft: **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Leistungsart	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge			•
Beiträge zu Riester- /Rürup- Verträgen			
Beiträge zu Lebensversicherungen			
Sonstige regelmäßige Leistungen zum Vermögensaufbau für das Alter (Sparraten)			

X. Sonstige Beiträge zu privaten Versicherungen

Auskunft: **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Leistungsart	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers			•
Beiträge zur Berufsunfähigkeitsversicherung			
Beiträge zur Risikolebensversicherung			
Sonstige Beiträge			

XI. Immobilienvermögen (nicht selbstgenutzt)

Anmerkung: Für jede der vermieteten Immobilien ist ein **gesondertes Blatt** (Abschnitt XI, Seite 6 und 7) ausgefüllt vorzulegen. Damit wird für jede Immobilie Auskunft erteilt

- zu den wertbildenden Faktoren (Abschnitt XI.1.),
- zu den Kreditverbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierung (Abschnitt XI.2.),
- zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung siehe Abschnitt IV (Sonstiges Einkommen brutto).

1. Auskunft zu den wertbildenden Faktoren der Immobilie Nr. _____

Nr.	Eigentümer /Miteigentümer	Lage / Grundstücksgröße in m ²	Baujahr	Datum des Erwerbs
<p>Es handelt sich um ein(e)</p> <p> <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Ferienhaus mit _____ Wohnungen <input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Gewerberaum <input type="checkbox"/> Wohnfläche in m² _____ <input type="checkbox"/> Mieteinnahmen (ohne Nebenkosten) _____ <input type="checkbox"/> Kaufpreis € _____ <input type="checkbox"/> Verkehrswert (Schätzung) _____ </p> <p>Die Immobilie ist kreditfinanziert</p> <p> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: nähere Auskünfte unter Abschnitt VIII.2. </p>				

Belege zum Immobilienbestand und zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung

- Grundbuchauszüge (Beleg-Nr.: _____)
- Miet-/Pacht-Verträge (Beleg-Nr.: _____)
- Anlage V** der letzten **drei** Einkommensteuererklärung (Beleg-Nr.:

_____) sind beigelegt.

2. Kreditverbindlichkeiten zur (nicht selbstgenutzten) Immobilie Nr.

Auskunft:

Immobilienkredit	Valuta-Stand in €		Tilgung/Monat in €	Zinsen/Monat in €	Summe/Monat in €
	Datum	Betrag in €			
Nr. 1					
Nr. _____					
Nr. _____					

Belege zu den Kreditverbindlichkeiten:

- Immobilienkreditverträge (Beleg-Nr.: _____)
 - Jahreskontoauszüge (Beleg-Nr.: _____)
 - sowie Zins- und Tilgungspläne der Banken (Beleg-Nr.: _____)
- _____) sind beigefügt.

	Abs.1 EStG	Auskunft /Betrag	Beleg- Nr.	Welche Belege?
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sind sog Überschusseinkünfte (§ 2 II Nr. 2 EStG) und werden wie Einkünfte aus abhängiger Arbeit durch Abzug der Werbungskosten von den Bruttoeinnahmen ermittelt.				•
Zu den Einnahmen zählen in der Regel: <ul style="list-style-type: none"> • Miet- oder Pachtzinsen. • Mietvorauszahlungen, Mietzuschüsse und Baukostenzuschüsse. • Alle Nebenleistungen des Mieters für Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr, Straßenreinigung uÄ. <p style="text-align: center;">sie als allgemeine Hausunkosten einen Abzugsposten von den Einnahmen bilden</p>			•	
Allgemeine Hausunkosten als Werbungskosten : Grundsteuer und öffentliche Gebühren für Müllabfuhr, Strom, Heizung, Warmwasserbereitung, Fahrstuhl, Hauslicht, Hausmeister (vgl. § 556 I BGB, § 2 BetrKV). <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgaben für Hausverwaltung, ○ notwendige Reisekosten zum Mietobjekt, ○ notwendige <p style="text-align: center;">Haus- und Grundbesitzerverein, Prämien für notwendige Hausversicherungen (Sach-Haftpflicht-, Brand- und sonstige Schadensversicherungen).</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Notwendige Erhaltungsaufwendungen 			•	

XII. Schuldverbindlichkeiten (ohne Eigenheimfinanzierung)

Auskunft:

Nr.	Grund der Kreditaufnahme	Datum der Kreditaufnahme	Restschuld in €	Monatliche Zinsrate in €	Monatliche Tilgungsrate in €
Nr.1					
Nr.2					
Nr.3					
Nr.4					

Belege:

- Es sind keine Schuldverbindlichkeiten vorhanden
- Kreditverträge sind als Nachweis beigefügt (Beleg-Nr.: ____)
- Zu jedem Kredit wurde ein Formular „Kreditverbindlichkeit Nr. ____“ ausgefüllt und beigefügt (siehe **Anlage II** – Formulare zu den Kreditverbindlichkeiten)

XIII. Negativerklärung

- Mehr als das hier angegebene Einkommen wurde im Auskunftszeitraum nicht bezogen.

XIV. Erklärung über die Vermögensverhältnisse

- Ich besitze kein Vermögen
- Ich mache keine Angaben zum Vermögen, weil nicht plausibel erklärt wurde, dass mein Vermögen unterhaltsrelevant sei.
- Zu meinem Vermögen verweise ich auf das beigefügte Formular „**Vermögensverzeichnis**“ samt dazugehörigen Belegen

Ort, Datum _____

(Unterschrift)

Anlage I - Wohnvorteil

Anlage II - Kreditverbindlichkeit Nr. ____

Anlage III – Vermögensverzeichnis

Anlage I - Wohnvorteil

Hinweise:

Dieses Formular ist auszufüllen, wenn einer der Beteiligten mietfrei im Eigenheim wohnt. Anhand Ihrer Angaben ermitteln wir einen eventuell anzurechnenden Wohnvorteil. Weitere Hinweise zum Wohnvorteil finden Sie auf unserer Homepage auf der Seite „EIGENHEIM – WOHNVORTEIL“ (Link: <http://www.familienrecht-allgaeu.de/de/wohnung-und-eigenheim.html>). Bitte geben Sie Ihre Antworten aus Platzgründen auf einem gesonderten Schreiben und fügen Sie Belege zu Ihren Angaben bei.

Objektiver Mietwert	s/Wohnung an Mietertrag bringen, wenn es vermietet wäre (= ortsüblicher Mietwert)? Für die Antwort ktoren (Lage, der betroffenen Wohnung vorzutragen (OLG München Beschluss v. 17.4.2007 - 2 UF 655)	
Angemessener Wohnwert	ehemalige Ehemwohnung, muss angegeben werden, was der (Ex-) Ehegatte an Miete bezahlen würde, nung auszieht und für sich alleine eine angemessene Wohnung mieten würde.	
	nglewohnung ?	
Abzüge vom Wohnvorteil	einer Vermietung auf den Mieter nach der Betriebskostenverordnung (BetrKV) <u>nicht umlagefähig</u> sind, abzugsfähig.	
	ftung	
	ohnung in einer WEG	
	osten	
	ngskosten Abzug gebracht werden n Sie im Internet unter http://www.familienrecht-allgaeu.de/de/wohnavorteil.html	
lagefähige Hauslasten		
Immobilienkredit	er Anschaffungsfinanzierung sind abzugsfähig. Es ist zu prüfen unter welchen Umständen sowohl s auch die monatliche Tilgungsleistung in Abzug kommt. Wir bitten deshalb um Vorlage eines der finanzierenden Bank.	
	strate	